



der skatfreund

Schmid's
Münchener
Qualitäts-
spielkarten
seit über
100 Jahren



*Echte
Altenburg-Stralsunder*



DEUTSCHE
SPITZENQUALITÄT

VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER
SPIELKARTEN-FABRIKEN AG 7022 LEINFELDEN b. STUTTGART

DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. · Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

12. Jahrgang

September 1967

9

Anschriften der dem DSkV. angeschlossenen Verbandsgruppen

Auf Wunsch zahlreicher Skatfreunde veröffentlichen wir nachstehend die z. Z. gültigen Anschriften der dem DSkV. angeschlossenen Verbandsgruppen:

1. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe 40, Sitz Neuß —
Manfred Hofmann, 404 Neuß, Venloer Straße 50
2. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe 48, Sitz Bielefeld —
Helmut Schmidt, 4814 Senne I, Schillerstraße 33
3. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe 49, Sitz Brake/L. —
Wilhelm Wolff, 4922 Brake i. L., Bahnhofstraße 29
4. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe 78, Sitz Freiburg —
Manfred Aldinger, 78 Freiburg, Talstraße 8
5. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Aachen —
Josef Schümmer, 51 Aachen, Karlsburgweg 13
6. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Alsdorf —
Michael Schormann, 511 Alsdorf-Ost, Gleiwitzer Straße 1
7. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Berlin —
Norbert Liberski, 1 Berlin 62, Dominicusstraße 18
8. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Bremen —
Heinz Reinermann, 28 Bremen Neue Vahr, Carl-Goerdeler-Straße 145
9. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Duisburg —
Kurt Wintgens, 41 Duisburg 1, Postfach 706
10. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Hannover —
Willi Teßmer, 3 Hannover-Stöcken, Ohebruchstraße 17
11. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Herne —
Willi Teufer, 469 Herne, Goethestraße
12. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Hessen —
Philipp Meidinger, 6114 Groß-Umstadt
13. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Hildesheim —
Egon Lehmann, 32 Hildesheim, Steinbergstraße 104
14. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Kamen —
Heinz Bals, 4618 Kamen, August-Siegler-Straße 1
15. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Köln —
Josef Reimer, 5 Köln-Bickendorf, An den Birken 35
16. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Liebenau —
Dietrich Hillmann, 3073 Liebenau/Weser, Bahnhofstraße 13
17. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Mittelbaden —
Walter Probst, 764 Kehl, Bierkellerstraße 16
18. Deutscher Skatverband e.V. — Verbandsgruppe Nordbayern —
Joachim Kindt, 85 Nürnberg, Hermannstraße 12

19. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Nordschwaben —
Siegfried Hellmonds, 886 Nördlingen, Sonnenstraße 18
20. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Oberhausen —
Fritz Hoffmann, 42 Oberhausen, Ewaldstraße 2
21. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Recklinghausen —
Andreas Leimann, 435 Recklinghausen S. III., Dickebank 12
22. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Südbayern —
Harry Decker, 8192 Geretsried, Vollmeinstraße 12
23. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Saarland —
Alfred Herrmann, 66 Saarbrücken 5, Im Füllengarten 70
24. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Witten —
Heinz Schulz, 581 Witten, Oberkrone 63
25. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Württemberg —
Erich Bierbrauer, 7 Stuttgart 1, Birkenwaldstraße 27
26. Deutscher Skatverband e. V. — Verbandsgruppe Wuppertal —
K. H. Leeser, 56 W.-Elberfeld, Höchsten 56

Aus dem Verbandsleben

Hessische Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1967

Im Telegrammstil

Tag:	4. Juni 1967
Austragungsort:	Ludwigshalle in Dieburg
Ausrichter:	Verbandsgruppe Hessen im DSkV. e. V. in Verbindung mit dem 1. Skatklub Dieburg
Teilnehmer:	Damen 6
	Herren 205
	<hr/> Gesamt 211

Sieger:

Herren-Mannschaft „Usabuben“, Usingen 10 503 Punkte
(Heinrich Schmidt, Kurt Schmidt, Konrad Steinbrecher, Heinz Sturmfels)

Tages-Einzelergebnisse

Damen: Betty Novak, „Fröhlichkeit“, München	2 368 Punkte
Herren: Anton Haas, „1. Skatklub“, Zellhausen	3 158 Punkte

Bericht:

Auf der Verbandsbeiratssitzung im September 1966 wurde beschlossen, die Hessische Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf ab 1967 als offizielle Regionalmeisterschaft durchzuführen, da sich in den letzten Jahren die Austragung der Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft, die für den Raum Hessen einerseits und Baden/Saarland andererseits vorgesehen war, als nicht zweckmäßig erwiesen hatte. Die große räumliche Ausdehnung des Gebietes mag dazu beigetragen haben, daß sich jeweils fast ausschließlich die Klubs beteiligten, die in unmittelbarer Nähe des Austragungsortes beheimatet sind.

Um so mehr ist das diesjährige Meldeergebnis für die Hessische Meisterschaft beachtlich, das mit über 200 Teilnehmern für diesen Raum absolut Rekord bedeutet.

Das Ziel, auch hier an die Zahlen der anderen Regionalmeisterschaften heranzukommen, dürfte in nicht mehr allzu weiter Ferne liegen.

Die Vorarbeiten für die Durchführung der Meisterschaft und die Beschaffung der geschmackvollen Preise lag zum größten Teil in den Händen des rührigen Vorsitzenden Skfr. Münchhoff und des Rechners, Skfr. Kowarsch, denen viele andere Helfer des 1. Skatklub Dieburg und der Verbandsgruppe Hessen zur Seite gestanden haben. Ihnen allen sei Anerkennung für die geleistete mustergültige Arbeit.

Nicht zuletzt darauf war es zurückzuführen, daß pünktlich um 10 Uhr Skatfreund Münchhoff die Veranstaltung eröffnen und den Schirmherrn, Herrn Landrat Pfeiffer, begrüßen konnte. Dieser, selbst ein begeisterter Skatspieler, brachte treffend zum Ausdruck, welche Bedeutung in der heutigen schnellebigen Zeit dem Skatspiel, das Entspannung und Freude zugleich bringt, zukommt. Er bedauerte, infolge vieler anderer Verpflichtungen nicht selbst in den Wettkampf eingreifen zu können, ließ es sich aber nicht nehmen, im Kreise einer zünftigen Skatrunde eine Stunde kräftig mitzumischen und einen Mannschaftspreis sowie einen Ehrenpreis für den Spieler mit dem höchsten Einzelergebnis zur Verfügung zu stellen.

Die Veranstaltung selbst lief in der schönen geräumigen Halle ruhig und diszipliniert ab. Für schnelle und preiswerte Bewirtung war gesorgt, so daß pünktlich um 14 Uhr die zweite Runde beginnen konnte. Die Preisverteilung wurde, nachdem Skatfreund Siegener von der Verbandsleitung nochmals Ausrichtern und Teilnehmern für die geleistete Arbeit und das mustergültige Verhalten im Verlauf der Meisterschaft gedankt hatte, bereits um 17 Uhr vorgenommen.

Hier die Preisträger:

Herren-Mannschaftssieger:

- | | |
|--|---------------|
| 1. und Hessischer Skatmeister im Mannschaftskampf
„Usabuben“, Usingen | 10 503 Punkte |
| (H. Schmidt, K. Schmidt, K. Steinbrecher, H. Sturmfels) | |
| 2. „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 10 049 Punkte |
| (K. Feulbach, H. Girnuweit, K. Treber, H. Scheld) | |
| 3. „1. Skatklub“, Dieburg | 9 844 Punkte |
| (J. Gauss, R. Gruber, Ph. Vonderheid, L. Wick) | |
| 4. „Die Lahnperlen“, Limburg | 9 725 Punkte |
| (S. Becher, F. Dillmann, F. Grimm, K. Salomon) | |
| 5. „Die Lahnperlen“, Limburg | 9 515 Punkte |
| (G. Basquit, R. Höhn, A. Holzhäuser, W. Michalke) | |

Damen-Einzelergebnisse

- | | |
|--|--------------|
| 1. Betty Novak, „Fröhlichkeit“, München | 2 368 Punkte |
| 2. Elsbeth Siegener, „Ich passe“, Bielefeld | 2 073 Punkte |
| 3. Charlotte Walker, „Nullogrand“, Stuttgart | 2 010 Punkte |

Herren-Einzelergebnisse

- | | |
|---|--------------|
| 1. Anton Haas, „1. Skatklub“, Zellhausen | 3 158 Punkte |
| 2. Philipp Vonderheid, „1. Skatklub“, Dieburg | 2 929 Punkte |
| 3. Franz Dillmann, „Die Lahnperlen“, Limburg | 2 912 Punkte |
| 4. Otto Kaden, „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 2 890 Punkte |
| 5. Hans Rohkohl, „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 2 835 Punkte |
| 6. Heinz Sturmfels, „Usabuben“, Usingen | 2 833 Punkte |
| 7. Albert Holzhäuser, „Die Lahnperlen“, Limburg | 2 812 Punkte |
| 8. Rudolph Schleich, „1. Skatklub“, Hanau | 2 724 Punkte |
| 9. Karl Treber, „Die reizenden Buben“, Wiesbaden | 2 705 Punkte |

